

Cybercrime in der Medizin auf dem Vormarsch

Wiener Ärztekammer warnt vor gefälschten Gesundheitsdaten und den damit verbundenen Gefahren.

WIEN – Laut dem IT-Sicherheitsexperten Cornelius Granig verzeichnet Österreich einen starken Anstieg der Cyberkriminalität im Allgemeinen: Während das Plus in Deutschland von 2017 auf 2018 acht Prozent betrug, waren es in der Alpenrepublik 16,8 bzw. 19.627 Straftaten. 2017 war die Rate um 28,2 Prozent gewachsen.

Granig nannte die aktuelle Situation bei einer Pressekonferenz der Ärztekammer für Wien Ende Juni auch im Gesundheitsbereich „noch immer mehr als besorgniserregend“ – nicht zuletzt, weil nach Schätzungen die Dunkelziffer bei 90 Prozent liege. Darüber hinaus werde nur ein Bruchteil der Straftaten angezeigt und viele Betroffene merken gar nicht, dass sie Opfer einer Straftat wurden, gab Granig zu bedenken. Er verwies auf eine Studie, der zufolge es bei 60 Prozent der deutschen Spitäler zu Hacking-Versuchen gekommen ist.

Der Wiener Ärztekammerpräsident Prof. Dr. Thomas Szekeres warnte während des Anlasses vor den diesbezüglichen Gefahren, nicht nur für prominente Patienten, und erläuterte anhand von Beispielen, welches Schindluder mit den Infor-



© Ärztekammer für Wien/Stefan Seelig
 Ärztekammerpräsident Prof. Dr. Thomas Szekeres (links) und IT-Experte Cornelius Granig warnten eindringlich vor möglichen Gefahren in Sachen Datenschutz im höchst sensiblen Gesundheitsbereich.

mationen getrieben wird: So können etwa – echte, vermutete oder überstandene – Erkrankungen zum Kündigungsgrund werden. Aktuelle IT-Entwicklungen schaffen auch im medizinischen Bereich neue Möglichkeiten, es entstehen aber auch spezielle Risiken und Herausforderungen durch vernetzte bzw. vernetzende Technik. Ransomware kann

gerade kleinere Betriebe über längere Zeit lahmlegen.

Datenlecks als potenzieller Kündigungsgrund

Ein Ausgangspunkt für digitale Angriffe sei das Darknet als Plattform für den Verkauf gestohlener Daten, aber der „Feind“ kann durchaus auch im eigenen Haus sitzen, wo der

Zugriff auf Patientenunterlagen auf jene beschränkt sein sollte, die ihn unbedingt brauchen. „Gesundheitsdaten sind sehr persönliche, besonders sensible Daten“, so Prof. Szekeres. So kann man beispielsweise nicht nur aus Laborunterlagen konkrete Rückschlüsse ziehen, allein die Tatsache, dass manche Untersuchungen gemacht werden – wie

etwa ein Drogentest – kann eine kriminell verwertbare Information darstellen.

Sicherheitslücken können Manipulationen an Insulinpumpen, Operationsrobotern oder Herzschrittmachern ermöglichen. Auch Fitnesstracker können mehr über ihre Besitzer verraten, als ihnen lieb ist.

Im niedergelassenen Bereich sehe es besser aus, in Wiens Krankenhäusern zeichne sich derzeit allerdings eine schwierige Situation ab, wie auch eine von der Ärztekammer kürzlich geführte Umfrage zeige: 53 Prozent der Spitalsärzte gaben an, mit der IT-Ausstattung am Arbeitsplatz unzufrieden zu sein. Die Infrastruktur müsse nicht nur erneuert und anwenderfreundlicher bzw. schneller gemacht werden, sondern auch der Bereich Sicherheit müsse angegangen werden. Manchmal gehe es allerdings um Wissen und Kleinigkeiten: So sei etwa stets Vorsicht bei unbekanntem USB-Sticks geboten, und sichere Passwörter in Kombination mit Zwei-Faktor-Authentifizierung erhöhen die Sicherheit drastisch. [DT](#)

Quelle: www.medinlive.at

ANZEIGE



Habringer
Dental
GmbH

www.habringer.com

OWANDY RÖNTGEN I-MAX 2D und 3D

Innovative Technik in vollendetem Design macht jede Röntgendiagnostik zum Erlebnis. Mit mehr als 60 Jahren Erfahrung im Hintergrund definiert Owandie die digitale Röntgenbefundung neu. Der I-MAX 2D und 3D (CBCT 90 x 90 mm) bestehen durch Präzision, Geschwindigkeit und neuartigem Design.

HB-DENTALEINHEITEN

HB-Dentaleinheiten bestehen durch bestes Preis-Leistungs-Verhältnis. Beste Markenkomponenten, solide Materialien und eine funktionelle Technik sind unverzichtbar für eine entspannte Behandlung. „HB-Behandler“ denken wirtschaftlich und genießen zuverlässigen Service.

Prophylaxe Einheit (ein Motor)

€ 260,-

Leasing brutto all inkl. 61 Raten
Kaufpreis netto € 12.000,-



Vollausstattung

€ 368,-

Leasing brutto all inkl. 61 Raten
Kaufpreis netto € 17.000,-



Prime 3D

€ 820,-

Leasing brutto all inkl. 61 Raten
Kaufpreis netto € 37.900,-

Prime 2D

€ 325,-

Leasing brutto all inkl. 61 Raten
Kaufpreis netto € 15.000,-

Röntgenpaket 2D Pant+ IO Röntgen+ HD Sensor

€ 412,-

Leasing brutto all inkl. 61 Raten
Kaufpreis netto € 19.000,-

SERVICE und REPARATURDIENSTLEISTUNG

Service, Planung und Einrichtung in ganz Österreich. Stützpunkte in Innsbruck, Salzburg, Graz, Linz und Wien. Markenunabhängig mit Fokus auf lange Nutzungsdauer und wirtschaftliche Lösungen. Über 30 Jahre Dentalservice für Dentalmedizin und Labor.



Habringer
Dental
GmbH

Habringer Dental GmbH
Ahorn 43, 4183 Ahorn
Tel.: +43 7218 476
Fax: +43 7218 476-6
office@habringer.com
www.habringer.com

HB PRO
Made in Austria

